

Solarpark in Ohrdruf

Aktiv-Schule Erfurt baut Nistkästen

In Ohrdruf entstand im
Frühjahr ein Solarpark
in Kooperation mit der
Stadt Ohrdruf, Ohra
Energie und der TEAG.
TEAG Solar war hierbei als
Generalunternehmer für die
Realisierung des Projektes
verantwortlich.

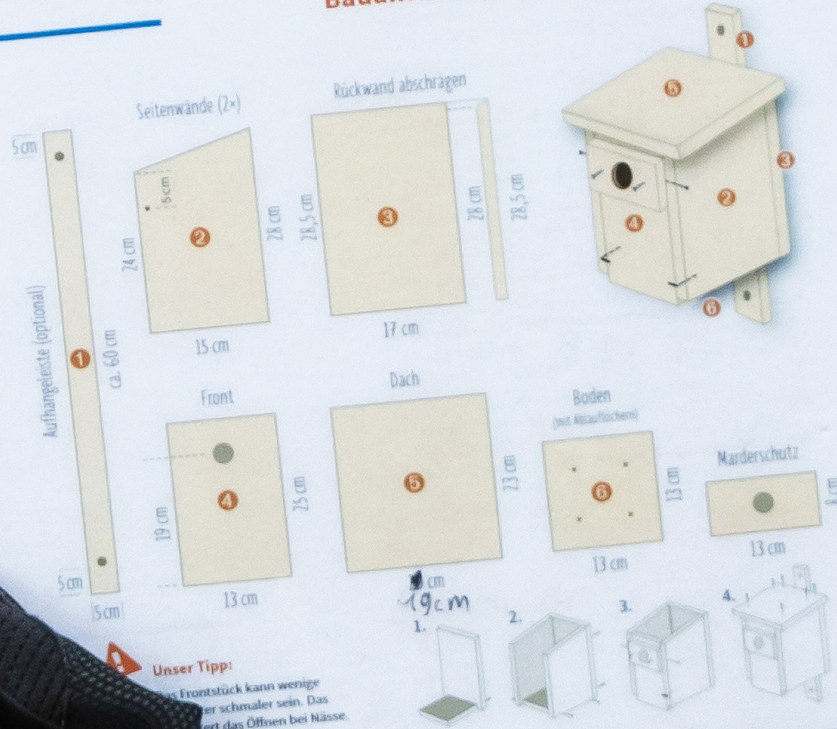
Nach dem Bundes-
naturschutzgesetz sind
Ausgleichsmaßnahmen
für Bauvorhaben wie
der Solarpark in Ohrdruf
verpflichtend. 50 neue
Nistkästen sollen künftig
zahlreichen Vogelarten
sicheren Brutraum bieten.



TEAG Solar stellte die notwendigen Baumaterialien bereit und im Gegenzug erhielten die Schülerinnen und Schüler ein spannendes Bauprojekt für ihr Unterrichtsfach „Arbeiten und Wirtschaften“.



Bauanleitung Höhlenbrüter-Kasten



Zahlreiche Vogelarten brüten in weitgehend geschlossenen Nisthöhlen. Je nachdem welchen Durchmesser Sie für das Einflugloch des Nistkastens wählen, wird dieser von unterschiedlichen Vogelarten bevorzugt.

Einschlupflochgrößen

Art	Optimales Einflugloch
Blaumeise	26 - 28 mm ø
Tannenmeise	26 - 28 mm ø
Haubenmeise	26 - 28 mm ø
Sumpfmöwe	26 - 28 mm ø
Weidenmeise	26 - 28 mm ø
Kohlmeise	32 mm ø
Kleiber	32 - 45 mm ø
Trauerschnäpper	32 - 34 mm ø
Hausperling	32 - 34 mm ø
Feldperling	32 mm ø
Gartenrotschwanz	oval: 48 mm hoch, 32 mm breit

Das brauchen Sie

- ein Brett mit den Maßen 20 x 155 cm, 1,8 cm dick
- 20 Schrauben 3 x 35 mm oder 3 x 40 mm, Senkkopf
- optional 2 Ringschrauben 4 x 30 mm für die Aufhängung
- 2 Schraubhaken 4 x 30 mm für die Verriegelung der Front
- 2 Nägel für eine bewegliche Befestigung der Fronttür

Unser Tipp!

Das Frontstück kann weniger hoch sein, wenn es schmaler ist. Das erleichtert das Öffnen bei Nässe.

So kommt es, dass die
50 Nistkästen für den
Solarpark in Ohrdruf in
sorgfältiger Handarbeit von
den Jugendlichen gefertigt
werden. Für die Aktiv-
Schule Erfurt gilt nämlich:
Lernen braucht Erlebnis und
Erfahrung.



Später besucht Marcel Conrad, Projektverantwortlicher der TEAG Solar für Ohrdruf, die Schulklasse. Mit Bildern der Anlage erklärt er den Schülerinnen und Schülern, wie Photovoltaikanlagen funktionieren.



Mehr dazu unter:
teag.de/einblicke